



Museum
Fünf Kontinente



Einladung
Lucian Scherman
Lectures
2019

Regula Tschumi wurde nach Feldforschungen bei den Ga im Süden Ghanas an der Universität Basel mit einer Arbeit zu den figürlichen Sänften und Särgen der Ga promoviert. Neben ihrer Publikationstätigkeit beteiligte sie sich an Ausstellungsprojekten wie „Anthologie de l'humour noir“ am Centre Pompidou in Paris, „Ataa Oko“ an der Collection de l'Art Brut in Lausanne und der neuen Dauerausstellung „L'impermanence des choses“ im Musée d'ethnographie Neuchâtel. Gegenwärtig arbeitet sie an einer Monografie über den ghanaischen Künstler Ataa Oko.

Lucian Scherman Lecture

Donnerstag, 28. November 2019, 19 Uhr

Die figürlichen Säрге von Paa Joe und seinen
Nachfolgern. Ein Blick hinter die Kulissen
Dr. Regula Tschumi

Museum Fünf Kontinente
Maximilianstraße 42
80538 München
museum-fuenf-kontinente.de

Brigitta Hauser-Schäublin ist emeritierte Professorin für Ethnologie an der Universität Göttingen. Zu ihren geographischen Forschungsschwerpunkten zählen Papua-Neuguinea und Indonesien. Thematisch befasst sie sich mit der rituellen und politischen Organisation von Raum sowie kulturellem Erbe und Kulturpolitik. Die englische Übersetzung ihres Buches über die Kulthäuser der Abelam erschien 2016 unter dem Titel „Ceremonial houses of the Abelam, Papua New Guinea. Architecture and ritual – a passage to the ancestors“.

Lucian Scherman Lecture

Donnerstag, 12. September 2019, 19 Uhr

Kulthäuser und Kosmos: Wechselspiel zwischen
äußerer und innerer Welt in Papua-Neuguinea
Prof. Dr. Brigitta Hauser-Schäublin

Museum Fünf Kontinente
Maximilianstraße 42
80538 München
museum-fuenf-kontinente.de

Rainer F. Buschmann ist Professor an der California State University Channel Islands. Sein Promotionsthema war die kolonialzeitliche Forschung und Theoriebildung der deutschen Ethnologie in Deutsch-Neuguinea (ca. 1870-1919). Er verfasste Bücher über die Geschichte der Ozeane und den spanischen Einfluss im Pazifik. Im Rahmen der Provenienzforschung arbeitet er an einem Buch, das Netzwerke und Knotenpunkte des ethnographischen Sammelns im deutschen Kolonialgebiet des Pazifiks rekonstruiert.

Lucian Scherman Lecture

Donnerstag, 6. Juni 2019, 19 Uhr

„So sammelt man!“ Netzwerke und Knotenpunkte
des ethnographischen Sammelns in Deutsch-
Neuguinea und das Museum Fünf Kontinente
Prof. Dr. Rainer F. Buschmann

Museum Fünf Kontinente
Maximilianstraße 42
80538 München
museum-fuenf-kontinente.de

Professor Nicholas Thomas

Cambridge/England

**The museum inside-out:
collections, collaboration, decolonization**

Lucian Scherman Lecture in englischer Sprache

Donnerstag, 21. März 2019, 19 Uhr

Waren und sind ethnologische Museen nichts als Horte kolonialen Raubgutes, wie es einige Kritiker seit dem Ende des vergangenen Jahrhunderts immer wieder behaupten? Als Reaktion darauf haben Museumskurator*innen verstärkt gezeigt, was Museumsarbeit bedeuten kann: enge, kreative Zusammenarbeit und Dialog mit Vertreter*innen der Herkunftsgesellschaften – jenen Menschen also, deren Vorfahren Dinge geschaffen haben, denen wir heute mit Staunen, Achtung und Aufmerksamkeit begegnen.

Nicholas Thomas ist Professor für Historical Anthropology und Direktor des Museum of Archaeology and Anthropology der University of Cambridge. Er ist einer der führenden Wissenschaftler*innen, die der vielfachen Verflochtenheit zwischen Objekt, Mensch und Kultur in ihrer vollen Bandbreite nachspüren. In seinen Büchern, mittlerweile allesamt Klassiker der zeitgenössischen Ethnologie und Kunstethnologie, tritt immer wieder der zentrale Begriff des "entangled object" auf, jenes vielbeschworenen und vielinterpretierten Dinges, das vielleicht nur die kulturelle Nabe für viele feine Fäden in materielle wie immaterielle Vergangenheiten und Zukünfte ist.